



Sonja's Ebony v. Edwin/Soran (l.) bei der Stutbuchaufnahme in Marbach.

Ursus v. Ulysee des Pres (r.) in seiner Hengstleistungsprüfung.



Altwürttemberger-Tag

Erfolgreicher Tag des Altwürttemberger Pferdes

Züchter und Freunde des Altwürttemberger Pferdes trafen sich in Marbach.

Text: Dr. Carina Krumbiegel

Über 35 Züchter und Interessierte, darunter auch Tierzuchtberater Mathias Vogt, der die Zucht der Altwürttemberger schon über viele Jahre mit begleitet und Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck trafen sich am Morgen im Gestütsgasthof in Marbach, um sich über den aktuellen Stand der Zuchtpopulation zu informieren und fachlich zu Themen rund um die Zucht der Altwürttemberger auszutauschen. Am Nachmittag folgten der Theorie dann praktische Vorführungen in der Arena und der großen Reithalle des Haupt- und Landgestüts.

Zuchtleiterin Dr. Carina Krumbiegel sprach zu Beginn über die bedeutendsten Merkmale eines Erhaltungszuchtprogrammes. Wichtig sind der Erhalt der genetischen Variabilität sowie der rassetypischen Eigenschaften der Rasse. Die Zahlen der Bestandsentwicklung der letzten 13 Jahre zeigen den positiven Aufwärtstrend, der sich aus dem 2015 gestarteten Projekt der gezielten Paarung entwickelt hat. Mit aktuellen Fotos der neu eingetragenen Stuten und der mit Gold prämierten Fohlen des aktuellen Fohlenjahrgangs wurde diese Entwicklung anschaulich unterstrichen.

Dr. Klaus Banzhaf vom Pferdegesundheitsdienst widmete sich in seinem Vortrag der Fruchtbarkeit in der Pferdezucht und den Faktoren, die das Ergebnis beeinflussen können. Das optimale Management einer Zuchtstute ist wichtig für den züchterischen und wirtschaftlichen Erfolg. Dies unterstrich Dr. Carina Krumbiegel auch in ihrem zweiten Vor-

tag zum Thema Fütterung von Zuchttieren. Neben der Fütterung der Zuchtstuten in den verschiedenen Phasen der Trächtigkeit wurde auch die Fohlenfütterung genauer unter die Lupe genommen. Nach dem Mittagessen wurden alle zuchtaktiven Hengste und die Stutenfamilien vorgestellt und über die Anzahl der züchterisch genutzten Stuten und die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt extrem bedrohter Stutenfamilien gesprochen. Am Ende des theoretischen Teils gab es einen Überblick über die Möglichkeiten und Anforderungen an die Leistungsprüfung für Stuten und Hengste.

Im Anschluss machte sich die Gruppe der Interessierten auf den Weg in das Haupt- und Landgestüt, um die Anforderungen an die Leistungsprüfung auch noch einmal praktisch in Augenschein zu nehmen. Fred Probst präsentierte dafür den vierjährigen Altwürttemberger Hengst Ursus in der Aufgabe für die Leistungsprüfung in der Zuchttrichtung Fahren. Im Anschluss daran zeigten Oliver Wenz und Julia Porowski die Hengste LVV Umberto und LVV Sol unter dem Sattel in der Aufgabe für die Leistungsprüfung in der Zuchttrichtung Reiten.

Zum Abschluss fand noch eine kommentierte Stutbuchaufnahme für Altwürttemberger statt, bei der die Zuchtleiterin noch einmal auf das Zuchtziel und die einzelnen Merkmale der Rasse einging und im Anschluss noch zahlreiche Fragen beantwortete. Am Ende waren sich alle einig: Es war ein rundum gelungener Tag und ein weiterer Ansporn zum Erhalt der Altwürttemberger Pferde!